

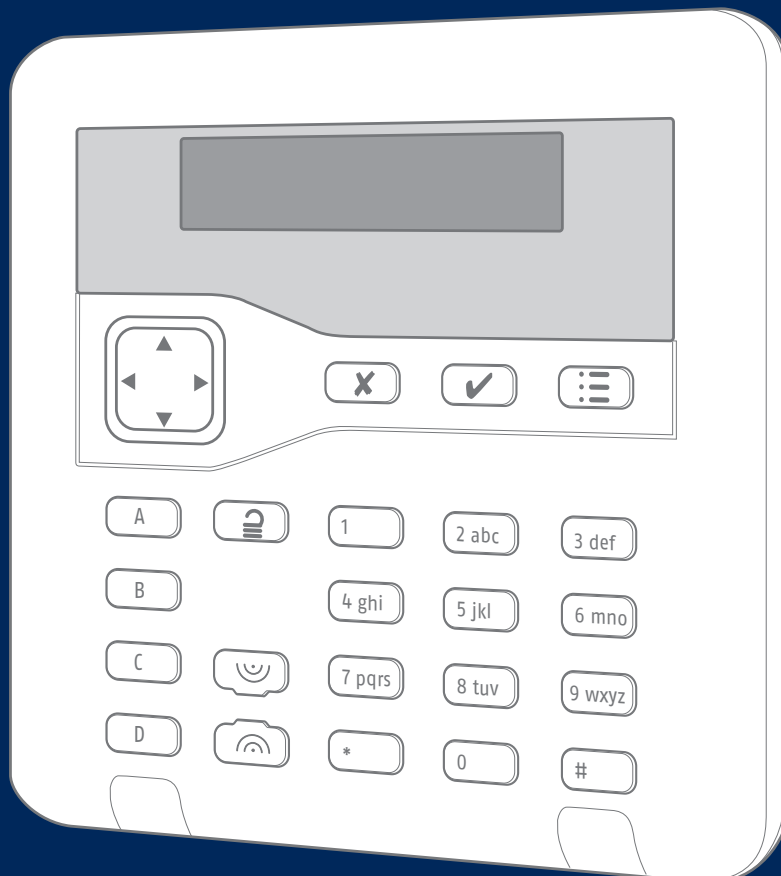


Security Tech Germany

SECORIS BUS-BEDIENTEIL

ERRICHTER- ANLEITUNG

BUBE60020 mit RFID-Leser (Mifare Desfire) – Ausgabe 1



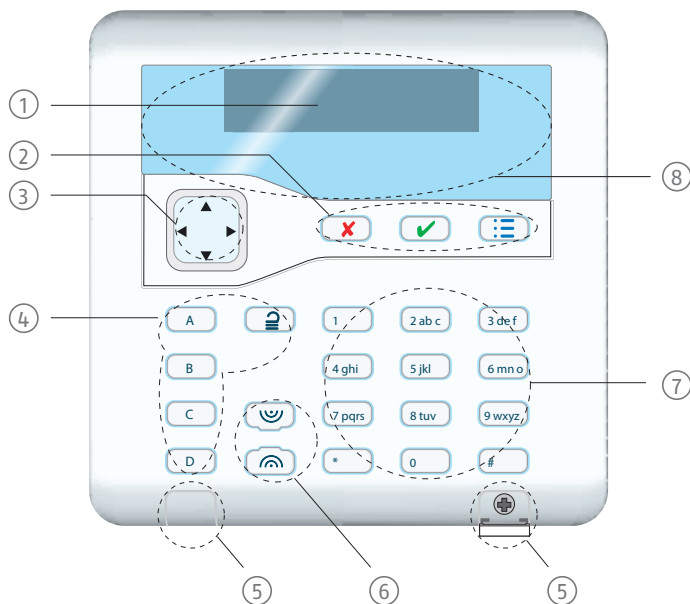


Abbildung 1: Frontansicht

- | | |
|---|--|
| ① | LCD-Anzeige |
| ② | Programmiertasten |
| ③ | Navigationstasten. In diese Taste sind Warn-LEDs eingebaut. Informationen zum Deaktivieren der LED erhalten Sie hier: Seite 12. |
| ④ | Tasten zum Schärfen / Entschärfen. In die Tasten A, B, C, und D sind Status-LEDs eingebaut, die unter Umständen den Schärfungsstatus eines Teilbereichs anzeigen. Wie diese LEDs deaktiviert werden können, erfahren Sie hier: Seite 13. |
| ⑤ | Deckelschrauben (verdeckt durch Kunststoffkappen) |
| ⑥ | Tasten für Überfallalarm (ÜA) |
| ⑦ | Ziffern-/Texttasten |
| ⑧ | Chipschlüssel Leser |

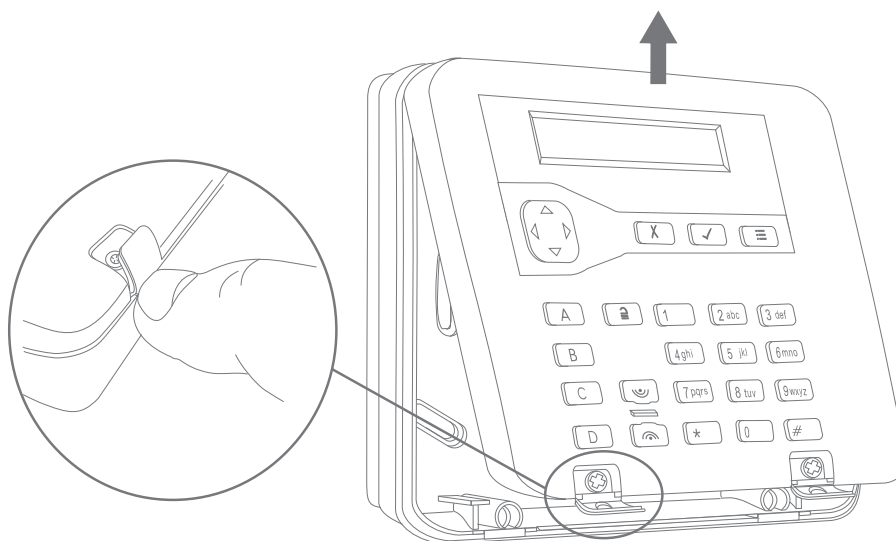


Abbildung 2: Ausbauen der Frontplatte

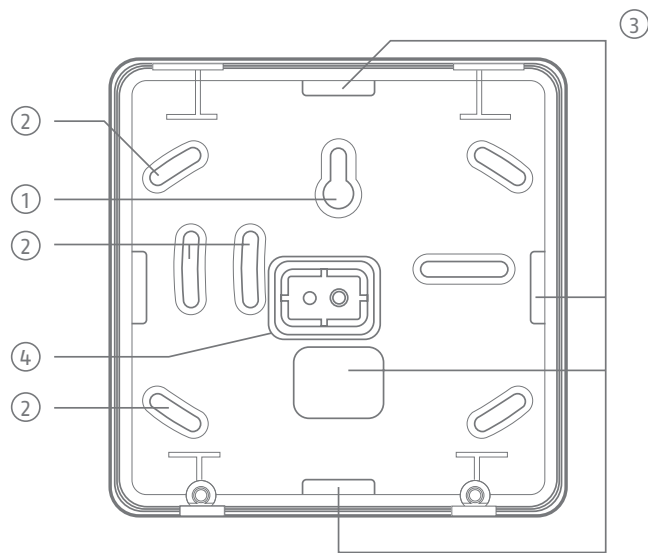


Abbildung 3: Rückwand

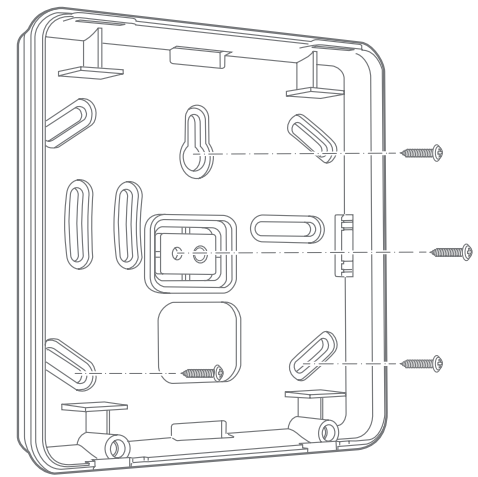


Abbildung 4: Rückwandbefestigung

① Zentrale Befestigungsbohrung

② Befestigungsbohrungen

③ Kabeleinführung

④ Sabotagesperre

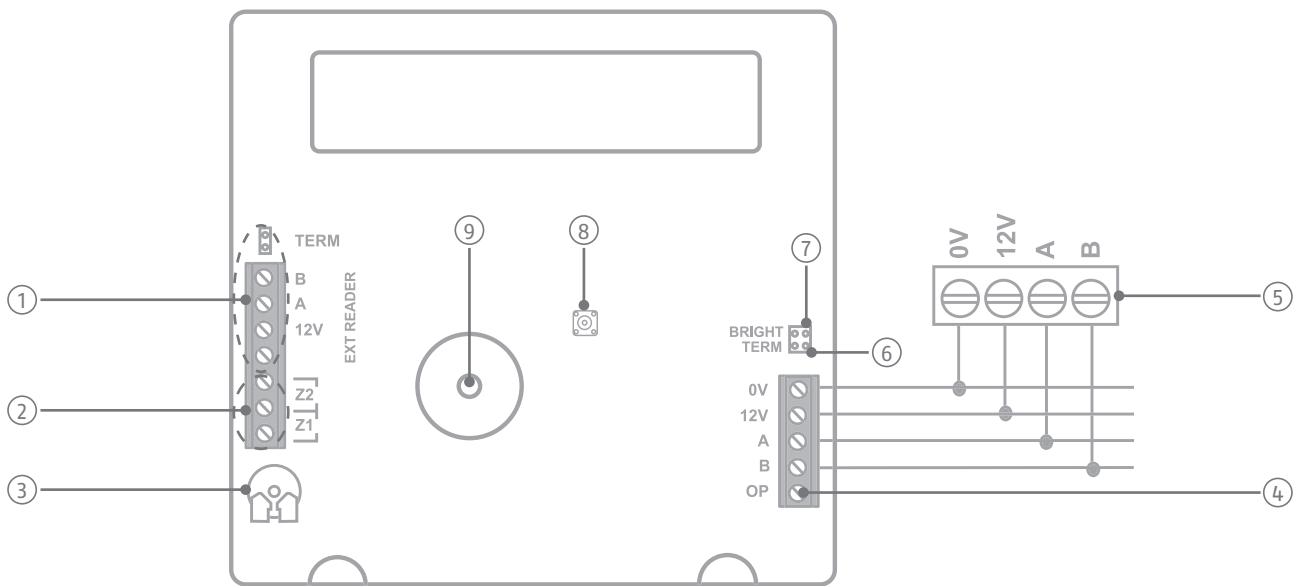


Abbildung 5: Vorderes Kunststoffgehäuse mit Platine

- | | |
|---|--|
| ① | BUS-Anschluss für Secoris Tastaturleser mit RFID (BUBE60100) |
| ② | Meldergruppen 1-2 |
| ③ | Lautstärkeregler |
| ④ | Open-Kollektor-Ausgang |
| ⑤ | Bus-Anschluss zur Zentrale |
| ⑥ | RS485-Abschlusswiderstand |
| ⑦ | Helligkeit |
| ⑧ | Sabotagekontakt |
| ⑨ | Signalgeber |

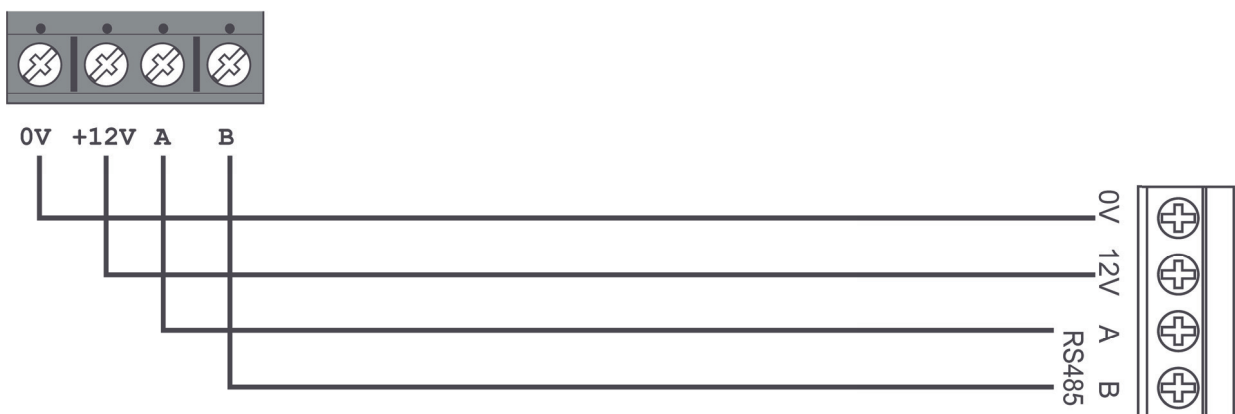


Abbildung 6: Busverkabelung

INHALT

1. Einleitung	6
1.1 Erläuterung der Symbole.....	6
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.3 Haftungsbeschränkung.....	6
1.4 Wichtige Sicherheitsinformationen	7
1.5 Konformitätserklärung.....	7
1.6 Bedienelemente und Anzeigen auf dem Bedienteil	8
2. Installation	9
2.1 Aufstellen des Bedienteils.....	9
2.2 Einbau.....	9
2.3 Bedienteil an Abschlusstation anschließen.....	10
2.4 Kabeltyp	10
2.5 Kabeltrennung	10
2.6 Anschluss	10
2.7 Busabschluss am Bedienteil	10
2.8 Adressierung der Bedienteile	11
2.9 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung	11
2.10 Lautstärke der Signaltöne	11
3. Programmierung der Hintergrundbeleuchtung und der LEDs der Tasten A, B, C, und D	12
3.1 So schalten Sie die LEDs der Tasten A, B, C, und D ein oder aus.....	12
3.2 So ändern Sie die Einstellungen für die Hintergrundbeleuchtung.....	12
3.3 So deaktivieren/aktivieren Sie die LED „Status OK“	13
3.4 So deaktivieren/aktivieren Sie die LED zur Anzeige eines Fehlerstatus.....	13
3.5 So verlassen Sie den lokalen Programmiermodus und speichern Änderungen	14
4. Testen des Bedienteils	15
4.1 Testen der Tasten	15
5. Technische Daten	16
5.1 Einhaltung von Vorschriften	16
6. Notizen	17

1. EINLEITUNG



Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem Servicepersonal installiert und gewartet werden.

Das Secoris **BUS-Bedienteil mit RFID-Leser (Mifare Desfire)** wurde für die **Secoris Alarmzentrale** entwickelt und ermöglicht es dem Benutzer, das Alarmsystem sowohl durch Eingabe des Benutzercodes, als auch durch Verwendung eines kompatiblen Chipschlüssels, zu schärfen bzw. zu entschärfen, und dem Errichten, das System zu programmieren. Das **Secoris BUS-Bedienteil mit RFID-Leser (Mifare Desfire)** verfügt über eine Hintergrundbeleuchtung für die Tasten und das Display. Außerdem sind die Tasten A, B, C, und D und Navigationstasten mit Status-LEDs ausgestattet, die in die Tasten selbst eingebaut sind. Zusätzlich ermöglicht das **Secoris BUS-Bedienteil mit RFID-Leser (Mifare Desfire)**, die Verwendung des **Secoris Tastaturlesers mit RFID (BUBE 60100)**

1.1 Erläuterung der Symbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	Vorsicht	Weist auf eine Verletzungsgefahr oder Gesundheitsgefährdung durch elektrische Spannung hin
	Wichtig	Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts/Zubehörs oder auf ein Verletzungs- oder Gesundheitsrisiko hin
	Hinweis	Weist auf wichtige Informationen hin

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Gerät nur für den Zweck, für den es gebaut und konzipiert wurde! Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß!

1.3 Haftungsbeschränkung

Es wurde alles Mögliche getan, um sicherzustellen, dass der Inhalt dieser Anleitung korrekt ist. Weder der Verfasser, noch die ABUS Security Center GmbH & Co. KG können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die durch fehlerhafte oder unsachgemäße Installation und Bedienung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen entstehen. Für resultierende Schäden kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des Produkts darf in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert werden. Ihr Garantieanspruch erlischt, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen an diesem Handbuch ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

1.4 Wichtige Sicherheitsinformationen

Stromversorgung



Achtung: Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden und den geltenden lokalen Vorschriften entsprechen.

Kinder



Wichtig: Bewahren Sie elektrische Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen. Kinder können eventuelle Gefahren möglicherweise nicht immer richtig erkennen. Kleinteile können tödlich sein, wenn sie verschluckt werden. Es besteht die Gefahr, dass sie ersticken. Dieses Gerät ist für Kinder nicht geeignet. Bei unsachgemäßem Gebrauch können unter Federspannung stehende Teile herausfliegen und Kinder verletzen (z. B. an den Augen).

Reinigung

Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Waschbenzin, Verdünner und keine anderen ätzenden Substanzen. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Baumwolltuch trocken.

Entsorgung



Wichtig: Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rückgabe, Aufbereitung und Verwertung von elektronischen Altgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass das Gerät im Interesse des Umweltschutzes am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden lokalen gesetzlichen Bestimmungen getrennt vom Haus- oder Industriemüll entsorgt werden muss. Gebrauchte Geräte können bei den offiziellen Recycling-Zentren in Ihrem Land entsorgt werden. Beachten Sie bei der Entsorgung der Materialien die örtlichen Vorschriften. Weitere Informationen zur Rückgabe (auch für Nicht-EU-Länder) erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Behörde. Getrenntes Sammeln und Recycling schonen die natürlichen Ressourcen und stellen sicher, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt eingehalten werden.

1.5 Konformitätserklärung

ABUS Security Center erklärt hiermit, dass das beiliegende Produkt den Anforderungen der folgenden Richtlinien entspricht:

- EMV-Richtlinie (2014/30/EU)
- Funkgeräterichtlinie (2014/53/EU)
- RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse abgerufen werden

ABUS Security Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing, Deutschland

1.6 Bedienelemente und Anzeigen auf dem Bedienteil

Abbildung 1 zeigt die auf den Bedienteilen verfügbaren Bedienelemente und Anzeigen.

Um das Gerät zu öffnen, lösen Sie die Abdeckkappen der Schrauben auf der Vorderseite (Punkt 5 in Abbildung 1). (Um sie zu lockern, müssen Sie möglicherweise die Spitze eines Schraubendrehers vorsichtig unter die Kappe schieben.) Entfernen Sie die beiden darunter verborgenen Schrauben (siehe Abbildung 2). Schwenken Sie die Vorderseite unten vorsichtig etwa 10 mm aus dem hinteren Gehäuse heraus und schieben Sie die Vorderseite zurück nach oben, um die oberen Verriegelungen zu lösen. (Achten Sie darauf, dass Sie den unteren Bereich der Frontseite nicht mehr als 25 mm von der Rückseite wegziehen, solange die oberen Verriegelungen eingerastet sind. Ansonsten können die Verriegelungen abbrechen.)

Abbildung 3 zeigt das hintere Gehäuse und die Befestigungsbohrungen.

Das vordere Kunststoffgehäuse enthält die Platine (PCB); siehe Abbildung 5.

2. INSTALLATION

2.1 Aufstellen des Bedienteils

Wählen Sie für das Bedienteil einen Montageort:

- Innerhalb des durch die Alarmanlage geschützten Bereichs;
- In einer für den Benutzer angenehmen Höhe und Position;
- außerhalb der Sichtweite von potenziellen Eindringlingen.

Wählen Sie für das Bedienteil KEINEN Montageort:

- In der Nähe von elektronischen Geräten, insbesondere Computern, Fotokopierern oder anderen Geräten mit Hochfrequenzabstrahlung, CAT5-Datenkabeln oder industriellen Netzanlagen;

2.2 Einbau

Verwenden Sie Senkkopfschrauben (4 x 25 mm) mit einem für das Wandmaterial geeigneten Gewinde. Bringen Sie mindestens drei Befestigungsbohrungen an, wenn Sie das Bedienteil mit der Rückseite an der Wand anbringen. (Siehe Abbildung 4.) Eine Schraube für die Sabotagesperre wird mitgeliefert.

ABUS Security Center GmbH & Co. KG empfiehlt Ihnen, das Bedienteil wie folgt zu montieren:

1. Wählen Sie aus, welche Kabeleinführung Sie verwenden möchten, und brechen Sie die entsprechenden Kunststoffteile heraus.
2. Für die Installation mit Sicherheitsgrad 3:
 - a) Drücken Sie die Rückseite an die Wand und markieren Sie die Position der Bohrung in der Sabotagesperre (siehe Abbildung 3).
 - b) Bringen Sie eine Bohrung an der Wand an, schieben Sie einen Dübel hinein und schrauben Sie die Rückseite mit der mitgelieferten Schraube durch die Sabotagesperre an der Wand fest. Drehen Sie die Schraube nicht bis zum Anschlag ein.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Rückseite eben ist, und markieren, bohren und verdübeln Sie mindestens drei andere Befestigungsbohrungen. Schieben Sie die M4-Schrauben durch die Befestigungsbohrungen und befestigen Sie die Rückseite an der Wand.
4. Bei einer Installation nach EN 50131 Grad 3 müssen die Kunststoffstege abgeschnitten werden, die die Sabotagesperre mit dem Rest der Grundplatte verbinden.



Hinweis: Wenn Sie die Stege nicht abschneiden, funktioniert der Sabotageschalter nicht, wenn das gesamte Bedienteil von der Wand abgerissen wird. Das Bedienteil entspricht dann nicht den Anforderungen von Sicherheitsgrad 3.

5. Montieren Sie die Vorderseite des Bedienteils (mit der Bedienteilplatine) an der Montagehalterung und stellen Sie sicher, dass der Sabotageschalter funktioniert.

2.3 Bedienteil an Abschlusstation anschließen



ACHTUNG: Trennen Sie die Steuereinheit von der Stromversorgung (Netz wie auch Batterie), ehe Sie das Bedienteil anschließen. Abbildung 6 zeigt Verbindungsdetails an.

2.4 Kabeltyp

Im Allgemeinen benötigt die Steuereinheit für die Verdrahtung mit den Bedienteilen ein ungeschirmtes 7/0,2-Standardalarmkabel.

Abgeschirmte Kabel können sich als notwendig erweisen, wenn am Installationsort Geräte vorhanden sind, die starke Hochfrequenzstrahlung (HF) erzeugen, zum Beispiel Schweißgeräte. Beachten Sie die folgenden Leitlinien, wenn ein abgeschirmtes Kabel erforderlich ist:

1. Vermeiden Sie Erdschleifen, indem Sie die Abschirmung des Kabels mit der Netzerde an der Abschlusstation, nicht aber am Bedienteil oder an der Meldergruppenerweiterung verbinden.
2. Die Durchgängigkeit der Kabelabschirmung ist sehr wichtig, und die Abschirmung MUSS über die gesamte Länge des Kabels frei von Unterbrechungen sein.
3. Stellen Sie sicher, dass die Abschirmung an den Stellen, an denen das Kabel in ein Metallgehäuse führt, gegenüber dem Gehäuse isoliert ist.

2.5 Kabeltrennung

Separieren Sie die Verkabelung der Bedienteile von anderen Kabeln, wie z. B. Netzkabeln, Telefonkabeln, Computernetzwerkabeln und Hochfrequenzkabeln. Verwenden Sie Kabelbinder, um Kabel getrennt zu halten.

Halten Sie das Bedienteilkabel entfernt von Kabeln, die Signalgeber oder Zusatzlautsprecher versorgen.

2.6 Anschluss

Sie können das Bedienteil entweder in Reihe oder parallel an den Anschluss der Abschlusstation anschließen. Bei einer Parallelschaltung darf das Kabel nicht länger als 100 m sein und eine Sternschaltung darf maximal vier Zweige aufweisen. Bei einer Reihenschaltung darf die Strecke bis zu dem am weitesten entfernten Bedienteil nicht mehr als 1000 m lang sein.

2.7 Busabschluss am Bedienteil

Hinweise zum Abschließen des RS485-Busses im Bedienteil finden Sie in der entsprechenden Installationsanleitung für das Bedienteil.

In manchen Fällen müssen die Enden des Busses abgeschlossen werden, um die Leistung in elektrisch verrauschten Umgebungen oder bei langen Kabelstrecken zu verbessern. Die Steuereinheit und die Busgeräte haben auf ihrer Platine eine Abschlussbrücke. Durch Einsetzen eines Kurzschlussstifts in die Brücke wird das Kabel mit einem Abschluss versehen. Die folgenden Fälle treten auf:

- In einer seriellen Konfiguration setzen Sie die Abschlussbrücken in die Geräte ein, die sich an den beiden Enden der Reihenschaltung befinden.
(Setzen Sie z. B. eine Brücke über den Busabschluss in der Steuereinheit und im letzten Gerät am Bus.)
- In einer parallelen Konfiguration nehmen Sie den Abschluss an den beiden Geräten vor, die sich am Ende der längsten Kabel befinden.

2.8 Adressierung der Bedienteile

Jedes Bedienteil, das an eine Abschlusstation angeschlossen ist, muss eine eindeutige Adresse besitzen – siehe Installationshandbuch. Es gibt es zwei Möglichkeiten, um dafür zu sorgen:

1. Nachdem das Bedienteil physisch mit dem Bus verdrahtet wurde, weist die Steuereinheit jedem hinzugefügten Gerät eine Busadresse zu. Weitere Einzelheiten zum Adressformat entnehmen Sie bitte dem Installationshandbuch. Ein Bedienteil hätte z. B. die folgende Adresse: K1-51.
2. Über das Menü des Installationsprogramms und die Option zum Zuweisen von Adressen zu Busgeräten.

	Aktion
1.	Schließen Sie das Bedienteil an ein System an und öffnen Sie das Menü „Errichter“ auf der Steuereinheit.
2.	Wählen Sie im Menü „Errichter“ die Option „Melder/Komponenten“ -> „Adresse Bus-Komp“ aus und drücken Sie dann auf X , wenn „Re-scan Bus?“ angezeigt wird.
3.	Wenn die Meldung „Drücken Sie die Addr-Taste(n) an den Busgeräten“ angezeigt wird, ist die Steuereinheit bereit, jedem weiteren Busgerät mit undefinierter Adresse eine Adresse zuzuweisen.
4.	Halten Sie „A“ und „✓“ gleichzeitig gedrückt. Lassen Sie die Tasten los, wenn Sie einen Ton hören. Das Steuergerät vergibt die nächste freie Adresse und zeigt sie an.
5.	Drücken Sie auf X , nachdem Sie alle Geräte adressiert haben.

Weitere Einzelheiten zur Adressierung der Busgeräte entnehmen Sie bitte dem Installationshandbuch.

2.9 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

Sie können die Helligkeit der Bedienteilbeleuchtung anpassen, indem Sie die Jumper auf der Bedienteilplatine bei BRIGHT entsprechend setzen.

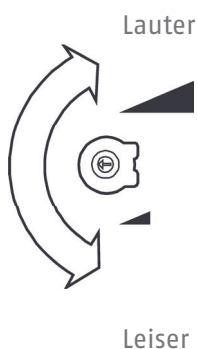
Brücke aus Die Hintergrundbeleuchtung des Bedienteils leuchtet mit normaler Helligkeit.

Brücke ein Die Hintergrundbeleuchtung des Bedienteils leuchtet besonders hell.

Informationen dazu, wie Sie die Hintergrundbeleuchtung programmatisch ein- oder ausschalten, erhalten Sie hier: Seite 12.

2.10 Lautstärke der Signaltöne

So stellen Sie die Lautstärke der Signaltöne mit Hilfe des Bedienteils ein:



Hinweis: Mit diesen Steuerelement wird die Lautstärke von Signaltönen, nicht aber von Alarmtönen (z. B. Töne beim Verlassen/ Betreten) geändert. Die Lautstärke der Alarmtöne ist unveränderlich.

3. PROGRAMMIERUNG DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG UND DER LEDS DER TASTEN A, B, C, UND D

Sie können die Hintergrundbeleuchtung aktivieren oder deaktivieren und die Funktion der LEDs unter den Tasten A, B, C, und D einstellen. Aktivieren Sie dazu den lokalen Programmiermodus für das Bedienteil (hiermit kann das Setzen von Kurzschlussstiften auf der Bedienteilplatine entfallen). Es ist möglich, den Programmiermodus des Bedienteils zu aktivieren, solange das Bedienteil nicht an eine Steuereinheit angeschlossen ist, sondern einfach über die Busklemme des Bedienteils mit 12 VDC versorgt wird (siehe Abbildung 6). Wenn das Bedienteil an eine Steuereinheit angeschlossen ist, müssen Sie sich vergewissern, dass sich die Steuereinheit im Errichtermodus befindet, bevor Sie den lokalen Programmiermodus des Bedienteils aktivieren.

Aktivieren des lokalen Programmiermodus

Aktion	Display des Bedienteils
1. Legen Sie 12 VDC an das Bedienteil an.	
2. Öffnen Sie das Menü „Errichter“ auf der Steuereinheit, wenn das Bedienteil an ein System angeschlossen ist.	
3. Öffnen Sie den Sabotageschutz des Bedienteils.	
4. Halten Sie die Tasten B und ✓ gleichzeitig mindestens zwei Sekunden lang gedrückt.	MENÜ ABCD ✓

Das Bedienteil befindet sich jetzt im lokalen Programmiermodus und das Display zeigt den aktuellen Status an.

3.1 So schalten Sie die LEDs der Tasten A, B, C, und D ein oder aus

Aktion	Display des Bedienteils
1. Wechseln Sie in den lokalen Programmiermodus (siehe oben).	MENÜ ABCD ✓
2. Drücken Sie auf ► oder ◀, um die LEDs der Tasten A, B, C, und D zu aktivieren oder zu deaktivieren. Auf der rechten Seite des Displays wird ein ✕ angezeigt, wenn die LEDs deaktiviert sind, und ein ✓, wenn die LEDs aktiviert sind. Zum Beispiel:	MENÜ ABCD ✕
3. Beenden Sie den lokalen Programmiermodus und speichern Sie Ihre Änderungen (siehe unten).	

3.2 So ändern Sie die Einstellungen für die Hintergrundbeleuchtung

Aktion	Display des Bedienteils
1. Aktivieren Sie den lokalen Programmiermodus (siehe oben).	MENÜ ABCD ✓
2. Drücken Sie auf ▼. Auf dem Display wird der aktuelle Status der LEDs für die Hintergrundbeleuchtung angezeigt, z. B.:	MENÜ HINTERGRUNDBE- LEUCHTUNG ✓

3.	Drücken Sie mehrmals auf ►, um eine der folgenden Optionen auszuwählen: LEDs der Hintergrundbeleuchtung EIN (✓). Zeitgesteuerte Hintergrundbeleuchtung (✗). Die Hintergrundbeleuchtung leuchtet nach dem letzten Tastendruck noch 10 Sekunden lang weiter. Die Wirkung der Hintergrundbeleuchtung hängt von der Programmierung der Steuereinheit ab (auf der das Software-Release 3 installiert sein muss).	MENÜ HINTERGRUNDBE- LEUCHTUNG ✓ MENÜ HINTERGRUNDBE- LEUCHTUNG ✗
4.	Beenden Sie den lokalen Programmiermodus und speichern Sie Ihre Änderungen (siehe Seite 14).	

3.3 So deaktivieren/aktivieren Sie die LED „Status OK“

Aktion	Display des Bedienteils
1. Aktivieren Sie den lokalen Programmiermodus (siehe Seite 12).	MENÜ ABCD ✓
2. Drücken Sie so oft auf ▼, bis im Display Folgendes angezeigt wird:	MENÜ STATUS OK LED ✓
3. Drücken Sie mehrmals auf ►, um eine der folgenden Optionen auszuwählen: Status OK LED EIN (✓). Status OK LED AUS (✗). Die grüne Status-LED unter der Navigationstaste leuchtet nach der letzten Verwendung 20 Sekunden lang weiter (dies kann nützlich sein, wenn das Bedienteil in einem Schlafzimmer untergebracht ist, das nachts völlig dunkel sein soll).	MENÜ STATUS OK LED ✓ MENÜ STATUS OK LED ✗
4. Beenden Sie den lokalen Programmiermodus und speichern Sie Ihre Änderungen (siehe Seite 14).	

3.4 So deaktivieren/aktivieren Sie die LED zur Anzeige eines Fehlerstatus

Aktion	Display des Bedienteils
1. Aktivieren Sie den lokalen Programmiermodus (siehe Seite 14).	MENÜ ABCD ✓
2. Drücken Sie so oft auf ▼, bis im Display Folgendes angezeigt wird:	MENÜ STATUS FLT LED ✓
3. Drücken Sie mehrmals auf ►, um eine der folgenden Optionen auszuwählen: Fehlerstatus-LED EIN (✓). Fehlerstatus-LED AUS (✗). Die rote Fehler-LED unter der Navigationstaste wird deaktiviert und leuchtet bei keiner Fehlermeldung.	MENÜ STATUS FLT LED ✓ MENÜ STATUS FLT LED ✗
4. Beenden Sie den lokalen Programmiermodus und speichern Sie Ihre Änderungen (siehe Seite 14).	

3.5 So verlassen Sie den lokalen Programmiermodus und speichern Änderungen

ENTWEDER:

Drücken Sie auf ✓

ODER

Schließen Sie den Sabotageschutz des Bedienteils.

Das Bedienteil speichert die von Ihnen vorgenommenen Änderungen in seinem lokalen Speicher.

Sie können nun bei Bedarf die 12 VDC-Stromversorgung trennen oder die Steuereinheit im Errichtermodus lassen.

4. TESTEN DES BEDIENTEILS

Als einzige Wartungstätigkeit müssen Sie jährlich eine Überprüfung und Reinigung der Tasten des Bedienteils durchführen.

4.1 Testen der Tasten

Um den Test zu beginnen, stellen Sie sicher, dass das System im Leerlauf ist:

1. Öffnen Sie das Menü „Errichter“ und wählen Sie „Test“. Im Display wird das Menü „Test“ angezeigt.
2. Wählen Sie Bedienteile aus.
3. Drücken Sie jede Taste einmal. Im Display wird als Reaktion ein Zeichen angezeigt. Drücken Sie zum Testen beide ÜA-Tasten gleichzeitig. Drücken Sie auf ✕, um den Test zu beenden.

5. TECHNISCHE DATEN

Normen	EN50131-3
Sicherheitsgrad	3
Betriebstemperatur	-10 bis +55 °C
Luftfeuchtigkeit	0 bis 93 % rel. Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Abmessungen	128 x 128 x 29 mm (H x B x T)
Gewicht des Bedienteils	0,19 kg
Material des Gehäuses	ABS
Stromverbrauch	Maximal 58 mA.
Sabotageschutz	Typ B (EN50131-3 §8.7)
Signale	Integrierte Piezosirene
Stromversorgung	RS485 / 12 VDC
Art der Stromversorgung	Typ A (50131-1 §9 und 50131-6 §4.1) Externe Stromversorgung über das Netzteil der Steuereinheit und eine wiederaufladbare alternative Stromversorgung an der Steuereinheit
Umweltklasse	II (EN50131-1 §7, EN50131-3 §7)
Zugangscode	4-stellig oder 6-stellig
Code-Kombinationen	10.000 (4-stellig), 1.000.000 (6-stellig)
Ausgang	Open Collector-Transistor, +12 VDC bei Inaktivität, 0 V bei Aktivierung. Maximal 500 mA.
Konformität	Das Gerät entspricht EN 50131-1, EN50131-3:2009, EN50131-5-3 und EN50131-6 mit Sicherheitsgrad 2 oder 3, wenn es korrekt zusammen mit der Secoris Zentrale installiert ist
EU-Richtlinien	EMC: 2014/30/EU, RoHS: 2011/65/EU WEEE: 2012/19/EU, ErP: 2009/125/EC, Niederspannung: 2014/35/EU, Allgemeine Sicherheit: 2001/95/EC

5.1 Einhaltung von Vorschriften

Einhaltung des Sicherheitsgrades

Das **Secoris BUS-Bedienteil mit RFID-Leser (Mifare Desfire)** entspricht bei korrekter Installation der EN50131-3:2009 Grad 3.

6. NOTIZEN

Für weitere Hilfe steht Ihnen unser Support-Team zur Verfügung: support@abus-sc.com
Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Support-Team gerne zur Verfügung: support@abus-sc.com

ABUS | Security Center GmbH & Co. KG
abus.com

Linker Kreuthweg 5
86444 Affing

Germany
Tel: +49 8207 959 90-0
sales@abus-sc.com



Ausgabe 1